Verwendungsbereich:

Die Oventrop „Hydrocontrol MTR“ sind Strangregulierventile mit integrierter Messblende und Messventilen mit „classic“-Messtechnik.

Oventrop Strangregulierventile werden in die Strangleitungen von Warmwasser-Zentralheizungsanlagen und Klimaanlagen eingebaut und ermöglichen den hydraulischen Abgleich der Strangleitungen untereinander.

Der hydraulische Abgleich erfolgt durch Einstellen des Strangregulierventiles während der Durchflussmessung an der Messblende.

Zusätzlich ist ein Abgleich durch die reproduzierbare Voreinstellung an den Ventilen möglich.

Der Einsatz der „Hydrocontrol MTR“-Ventile ist sowohl im Vorlauf als auch im Rücklauf möglich.

Beim Einbau ist darauf zu achten, dass die Armatur immer in Durchflussrichtung durchströmt wird und vor der Armatur ein gerades Rohrstück mit L = 5 x Ø und hinter der Armatur ein gerades Rohrstück mit L = 2 x Ø vorhanden ist.

Bei Kühlanlagen mit z.B. Wasser-Glykol-Gemischen sind Korrekturfaktoren zu berücksichtigen.

Vorteile:

- montage- und bedienungsfreundlich durch die auf einer Seite gelegenen Funktionselemente
- konstanter k_V-Wert der Messblende für alle Voreinstellwerte; damit einfache und schnelle Einregulierung
- nur eine Armatur für 3 Funktionen:
  Voreinstellen
  Messen
  Absperren
- farbliche Kennzeichnung von Vor- und Rücklauf durch beiliegende Kennzeichnungsringe möglich
- geringer Druckverlust durch Schrägsitzausführung
- stufenlose Voreinstellung, Durchfluss über Messblende genau prüfbar
- Anschlussgewinde nach EN 10226, geeignet für Oventrop Klemmringanschlüsse (Artikel-Nr.: 102 71 51-58) bis max. 22 mm Kupferrohr sowie für Oventrop Mehrschicht-Verbundrohr „Copipe“
- durch die Verwendung einer integrierten Messblende ist der Druckverlust genau messbar und verhält sich proportional zum Durchfluss
- k_V-Wert der integrierten Messblende auf anhängendem Kennzeichnungsschild ersichtlich

Ausschreibungstext:

Strangregulierventil PN 25 (Wasser pH-Wert 6,5-10) mit beiderseits Innengewinede nach EN 10226 und integrierter Messblende, nicht für Dampf. Farbliche Kennzeichnung von Vor- und Rücklauf in Schrägsitzausführung mit gesicherter, jederzeit kontrollierbarer und stufenlos einstellbarer Feinstvoreinstellung; Ventilgehäuse und Kopfstück aus Rotguss, Kegel, Spindel und Messblende aus entzinkungsbeständigem Messung (MS-EZB), Kegel mit Dichtung aus PTFE, wartungsfreie Spindelabdichtung durch doppelten O-Ring, alle Funktionselemente auf der Handradseite, Montage im Vor- und Rücklauf.

Technische Daten:

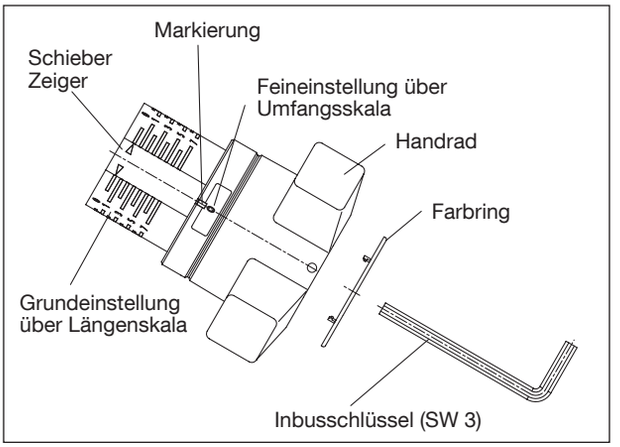
max. Betriebstemperatur t_s: 150 °C
min. Betriebstemperatur t_s: -20 °C
max. Betriebsdruck p_s: 25 bar (PN 25)

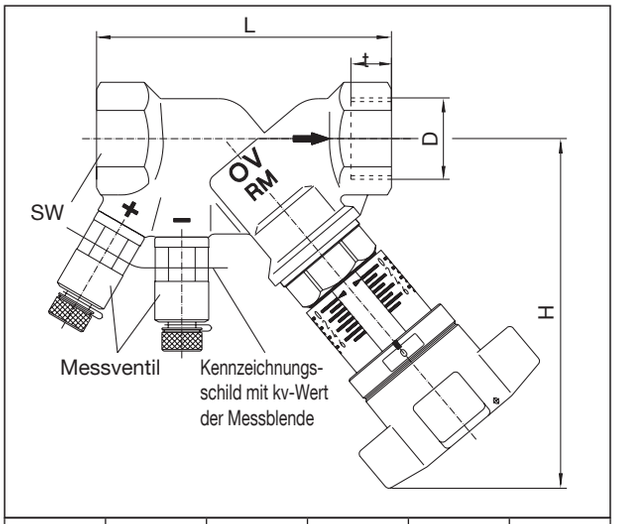
„Hydrocontrol MTR“

DN	Artikel-Nr.:	k_{VS}	k_V-Wert der integrierten Messblende
15 LF	1060464	0,55	0,55
15 MF	1060434	1,15	1,2
15 HF	1060404	2,1	2,2
20	1060406	3,7	4,25
25	1060408	6,1	8,6
32	1060410	12,5	15,9
40	1060412	18,1	23,4
50	1060416	30,5	47,0

Voreinstellung:

1. Den Voreinstellwert am Strangregulierventil durch Drehen des Handrades einstellen.
   a. Die Anzeige der Grundeinstellung erfolgt durch die Längsskalen in Verbindung mit dem Querstrich des Schiebers.
   Eine Umdrehung des Handrades entspricht jeweils dem Abstand der Skalenstriche der Längsskala.
   b. Die Anzeige der Feineinstellung erfolgt durch die Umfangsskala am Handrad in Verbindung mit der Markierung. Die Einteilung der Umfangsskala entspricht 1/10 Umdrehung des Handrades.
2. Begrenzung des eingestellten Voreinstellwertes durch Verdrehen der innenliegenden Einstellspindel im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag. Dazu das lange Ende eines Inbusschlüssels (SW 3) verwenden.





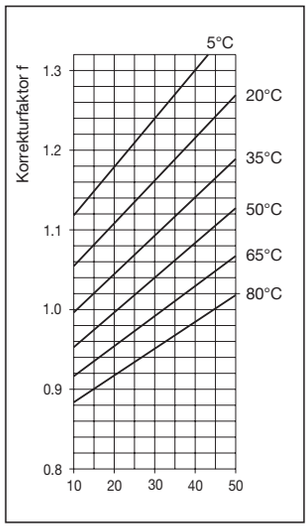
DN	D EN 10226	t	L	H	SW
15	Rp ½	13,2	87	114	27
20	Rp ¾	14,5	96	116	32
25	Rp 1	16,8	102	119	41
32	Rp 1¼	19,1	119	136	50
40	Rp 1½	19,1	132	138	55
50	Rp 2	25,7	163	148	70

Maße „Hydrocontrol MTR“

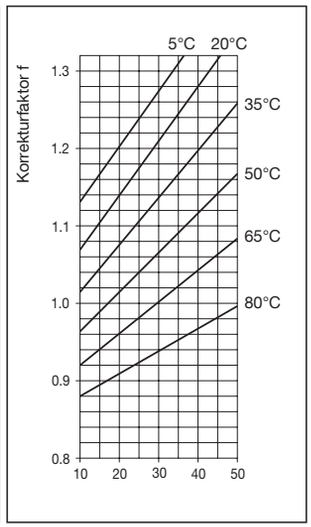
Zubehör:	Artikel-Nr.:
Messventilverlängerung (80 mm)	1060295
Messventilverlängerung (40 mm)	1688295
Spindelverlängerung (35 mm)	1688296
Plombiersatz (10fach)	1089091
Blockiersatz (1fach)	1060180

Korrekturfaktoren für Wasser-Glykol-Gemische:

Bei Zugabe von Frostschutzmitteln in das Heizungswasser ist der im Diagramm ermittelte Druckverlust mit dem Korrekturfaktor f zu multiplizieren.



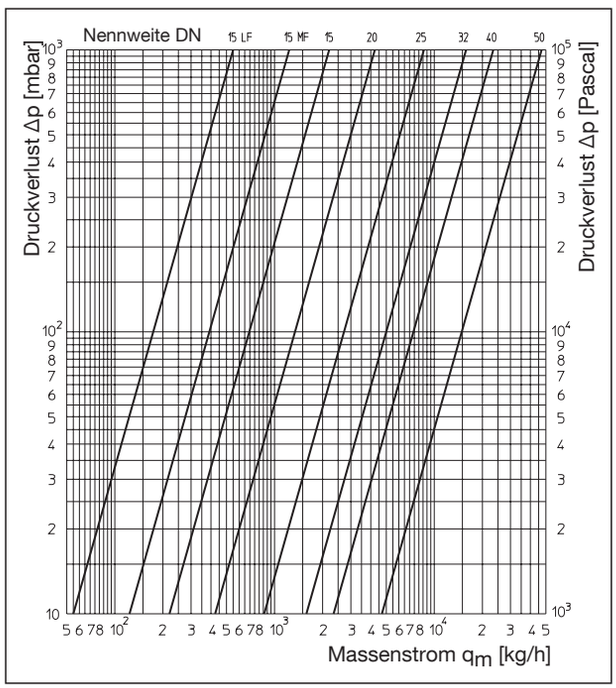
Gewichtsanteil
Aethylenglykol [%]



Gewichtsanteil
Propylenglykol [%]

Durchflussdiagramme:

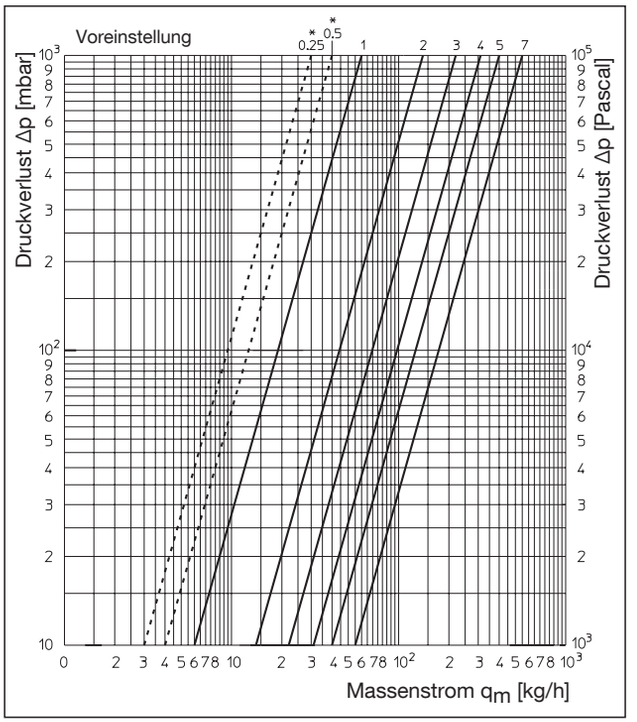
Die Durchflussdiagramme gelten für den Einsatz der Strangregulierventile im Vor- und Rücklauf, wenn die Durchflussrichtung eingehalten wird.



DN	15LF	15MF	15HF	20	25	32	40	50
kv	0,55	1,20	2,20	4,25	8,60	15,90	23,40	47,00

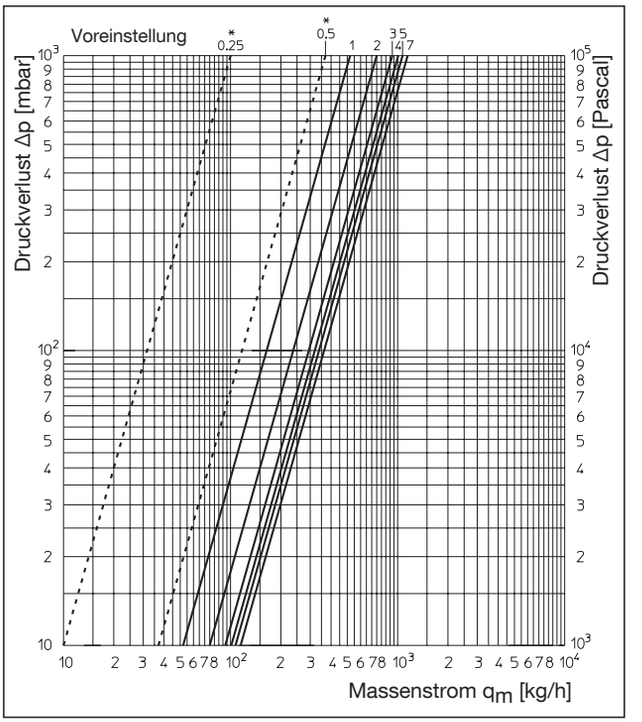
Messblende

DN 15 LF



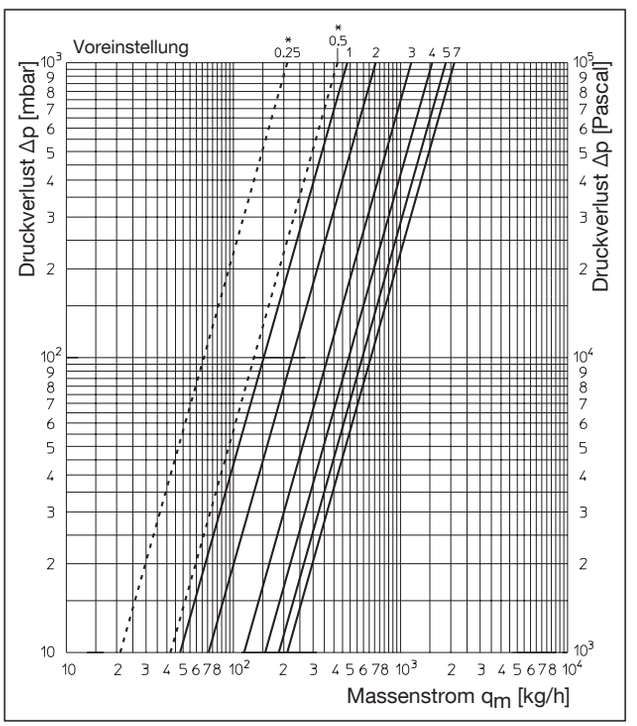
Voreinstellungen kleiner 1 vermeiden, um eine ausreichend hohe Durchflussgenauigkeit zu erreichen.

DN 15 MF



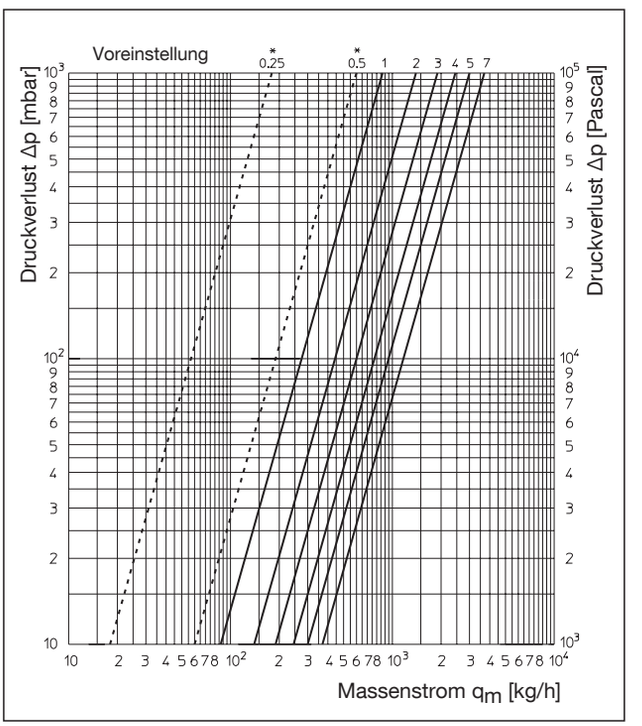
Voreinstellungen kleiner 1 vermeiden, um eine ausreichend hohe Durchflussgenauigkeit zu erreichen.

DN 15 HF



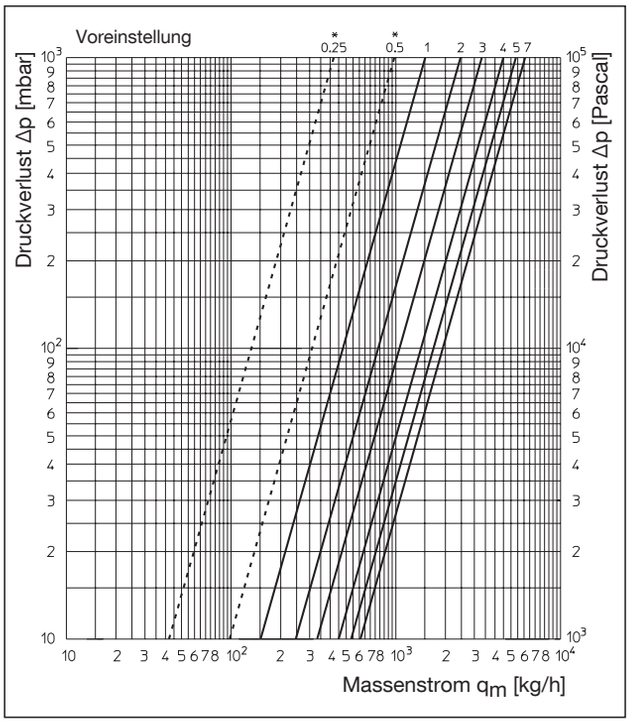
Voreinstellungen kleiner 1 vermeiden, um eine ausreichend hohe Durchflussgenauigkeit zu erreichen.

DN 20



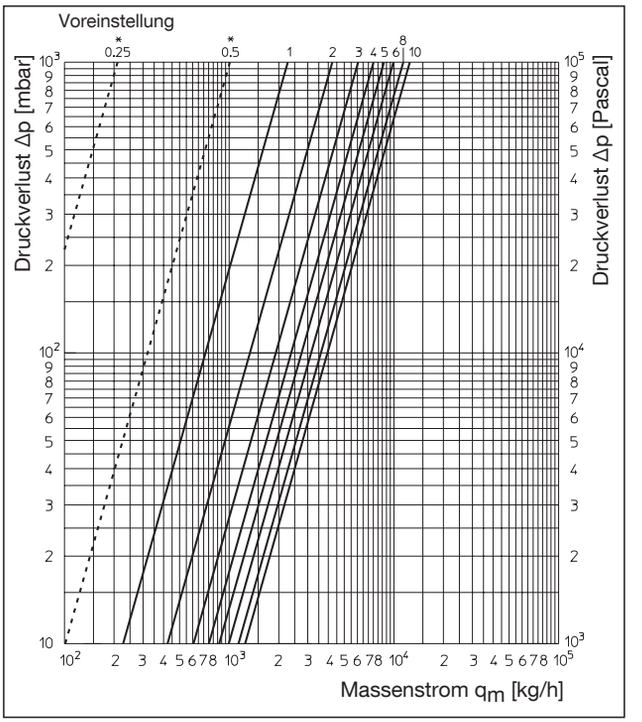
Voreinstellungen kleiner 1 vermeiden, um eine ausreichend hohe Durchflussgenauigkeit zu erreichen.

DN 25



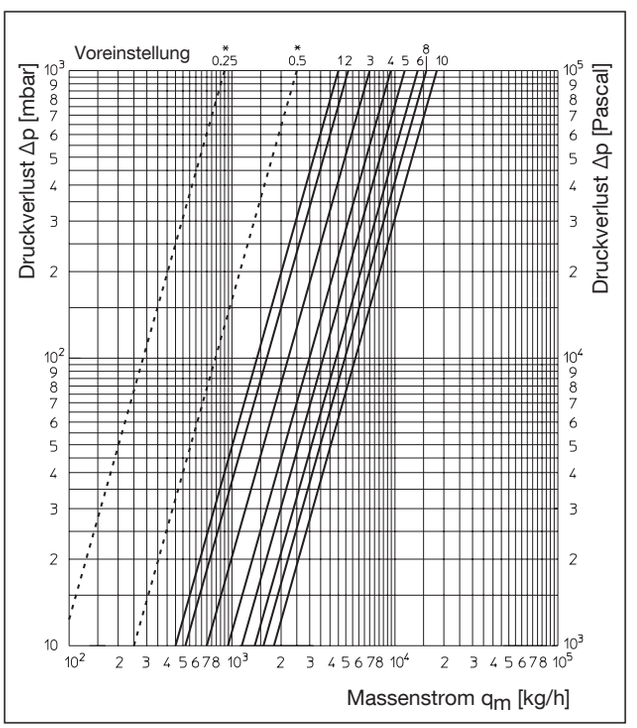
Voreinstellungen kleiner 1 vermeiden, um eine ausreichend hohe Durchflussgenauigkeit zu erreichen.

DN 32



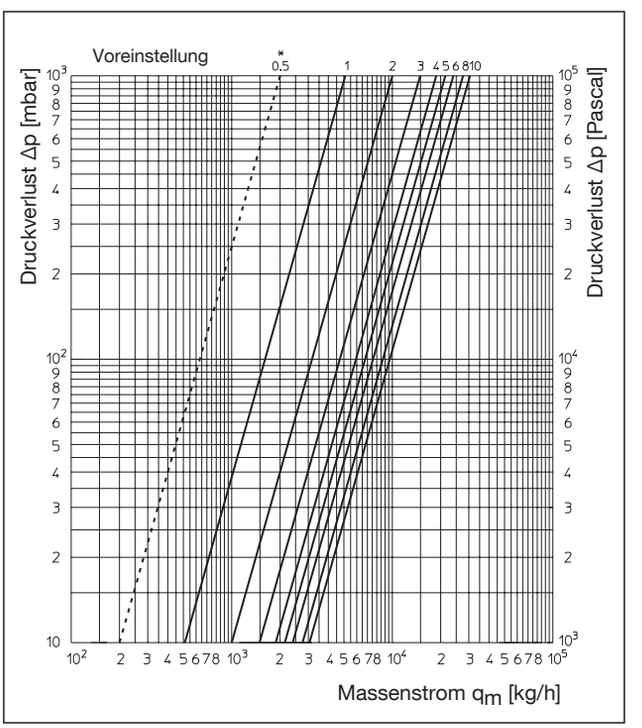
Voreinstellungen kleiner 1 vermeiden, um eine ausreichend hohe Durchflussgenauigkeit zu erreichen.

DN 40



Voreinstellungen kleiner 1 vermeiden, um eine ausreichend hohe Durchflussgenauigkeit zu erreichen.

DN 50



Voreinstellungen kleiner 1 vermeiden, um eine ausreichend hohe Durchflussgenauigkeit zu erreichen.

Technische Änderungen vorbehalten.

Produktbereich 2.1
ti 224-DE/10/MW
Ausgabe 2020